



DOPPELPUNKT

Nr. 2-2021

März – Juni 2021

Gemeindebrief für St. Andreas & St. Petrus in Springe

Foto: Karin Müller-Rothe



Der Treppenaufgang in der mittelalterlichen Sigwardskirche in Idensen am Steinhuder Meer symbolisiert die Worte Jesu „Ich bin das Licht der Welt“ – mit denen der Doppelpunkt allen auch in diesem Jahr frohe Osterfeiertage wünscht

Aktuelles Thema:

Ökumenischer Kirchentag
„schaut hin“ –
digital & dezentral

Seite 4

St. Andreas:

Obeidullah El-Mogaddedi
Abschied von einem
Weggefährten im Glauben

Seite 6/7

St. Petrus:

11. und 18. April 2021
Konfirmation in
schwieriger Zeit

Seite 19

St. Andreas & St. Petrus

Geistliches Wort

von Pastorin Bettina Bartke 3

„schaut hin“

Der 3. ÖKT – digital & dezentral 4

Fundstücke in alten Gemeindebriefen 5

Ehrenamtliche HelferInnen gesucht

zur Begleitung geflüchteter Personen 23

Anja Sybill stellt sich vor 23/27

Veröffentlichung und Widerspruchsrecht
Impressum 26



Mk 6,38

Abbildung: oekt.de

Nachbarschaftsladen Doppelpunkt 27

Kirchenmusik 28

„In Bewegung – in Begegnung“
Ökumenische Bibelwoche in Springe 30

Bethelsammlung 2021 30

Freud & Leid 31



St. Andreas

Obeidullah El-Mogaddedi

Abschied von
einem Weggefährten
im Glauben 6/7

„Alt wie Methusalem“

Vortrag von J.-P. Lesch
am 14. April 2021 8

Veranstaltungen
der LKG 8

„Kirche trifft“
Das Veranstaltungsprogramm 9

Konfirmationen 2021
in St. Andreas 14

Gruppen & Termine 15

Gottesdienste 16

Quilisma
Kinder- und Jugendchor 29

St. Petrus

Gottesdienste 17

Gruppen & Termine 18

Neues Kinderprojekt
mit Johanna Kroth im Sommer 18

Konfirmation trotz schwieriger Zeit
in St. Petrus 19

Anmeldung zum
Konfirmandenunterricht 19

Gunther Schick
Ende einer Gottesdienstvertretung 20

Interview mit Lothar Hennig 21

Abschied von Hans-Jürgen Freiberg 22

Von den beiden
Jahrgängen,
die jetzt in St. Petrus
konfirmiert werden,
auf der Freizeit 2019
gebastelte Kerzen.



Foto: B. Bartke



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir alle kennen den Spruch „wer's glaubt, wird selig“. Vier Worte, die wir meistens ironisch anwenden. Dann, wenn wir irgendwas nicht nur für völlig ausgeschlossen halten, sondern wenn wir den Glauben an das, worum es geht, für so richtig dumm erachten. Wenn in Streitgesprächen aber unser Glauben an Gott in Zweifel gezogen wird, müssen auch wir auf diesen Kommentar gefasst sein. Und da wir wohl unseren Glauben bezeugen, nicht aber den lieben Gott verteidigen können oder müssen, lernen wir, damit zu leben. Und meistens gelingt es uns dann auch ganz gut, die Haltung, Christ zu sein, nach Außen zu wahren. Was uns aber, wenn wir ehrlich sind, eigentlich zu schaffen macht, ist die Tatsache, dass auch wir uns unseres Glaubens nicht immer ganz sicher sind.

Wird uns das Vertrauen, in das wir uns mithilfe der Glaubenszeugen der Bibel immer wieder einüben, letztlich wirklich tragen? Werden wir dann, wenn es so richtig dunkel wird um uns, die Kraft haben, im Glauben an Gott zu bleiben?

Wie stark ist unser Glaube daran, dass mit Jesus ein Licht in die Welt gekommen ist, damit unsere Finsternis nicht finster ist bei ihm?

Den Jüngern auf dem Berg der Verklärung wird dieser Lichtblick zuteil, und Petrus will diesen lichtvollen Augenblick festhalten, der auch für ihn völlig unerwartet erlösende Gewissheit bedeutet. Es ist ein Augenblick, der ihn selig macht, weil er überzeugt ist, dass bei allem Kummer und Leid am Ende doch die Herrlichkeit Gottes das letzte Wort haben wird.



Ein Augenblick aber vergeht, denn sonst wäre es kein Augenblick. Und doch kann er sich als Erlebnis nachhaltig in unsere Erinnerungen einbrennen, wie ein kleiner Funke, der durch nichts mehr auszulöschen ist und der jederzeit das Potential hat, wieder zu einem großen Licht entfacht werden zu können. Und genau davon lebt unser Glaube. An Ostern feiern wir dieses Licht. Wir hören Zeugnisse von Menschen, denen ein Augenblick Gewissheit vergönnt war, dass das Leben den Sieg davontragen wird, und die dann für die Sache Jesu brannten und andere in verschiedensten Augenblicken anstecken konnten.

Nehmen wir diese Zeugnisse wie geistlichen Proviant in unseren Alltag mit hinein. Dann steht auch uns in dunklen Zeiten von Trauer, Angst und Not dieses kleine Fünkchen Hoffnung zur Verfügung, um im Glauben an Gott zu bleiben. Ja, mehr noch: um an ihm zu kleben im Tod und Leben.

Denn Jesus sagt: ich bin das Licht der Welt, und wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Bettina Bartke, Pn



13. bis 16. Mai 2021

Der 3. Ökumenische Kirchentag wird 2021 neu: digital und dezentral

Digital und dezentral sind die Schlagwörter der Veränderung. Digital, um trotz Corona-Pandemie eine sichere Teilnahme zu gewährleisten. Und dezentral, damit ökumenische Begegnung an vielen Orten in Deutschland möglich wird – wenigstens so, wie es die Pandemiesituation im Mai zulässt.

Der 3. Ökumenische Kirchentag 2021 wird neu. Digital und dezentral sind die Schlagwörter dieser Veränderung. Digital, um trotz Corona-Pandemie eine sichere Teilnahme zu gewährleisten. Und dezentral, damit ökumenische Begegnung an vielen Orten in Deutschland möglich wird – wenigstens so, wie es die Pandemiesituation im Mai zulässt.

Überblick über das Programm

Donnerstag 13. Mai 2021:

Ökumenischer Himmelfahrts-Gottesdienst

Freitag 14. Mai 2021:

Gedenken zu Beginn

Festveranstaltung – Kulturevent

Samstag 15. Mai 2021:

Digitales Programm:

Mit Bibelarbeiten, Podien, Workshops, Gesprächsrunden und einem Meet & Greet-Bereich – konfessionelle Gottesdienste, ökumenisch sensibel gestaltet – Kulturveranstaltungen mit regionalem Schwerpunkt

Sonntag 16. Mai 2021:

Ökumenischer Schlussgottesdienst

Im April 2021 werden weitere Details veröffentlicht.

schaut hin

Mk 6,38

Digital – aus Frankfurt am Main

Ausgangspunkt des digitalen und dezentralen ÖKT bleibt Frankfurt am Main. Von hier aus werden Gottesdienste, Kulturveranstaltungen und thematisches Programm gestreamt. Vom ökumenischen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt über eine Festveranstaltung mit kulturellem Abschlussprogramm am Freitag und dem thematischen Programm am Samstag bis zum ökumenischen Schlussgottesdienst am Sonntag kommt der ÖKT von spannenden Frankfurter Locations aus zu Ihnen.

Das Programm des digitalen und dezentralen ÖKT wird aus rund 50 Veranstaltungen bestehen. Und das sind die inhaltlichen Schwerpunkte: „Alles eine Frage des Glaubens und Vertrauens“, „Zusammenhalt in Gefahr“ und „Eine Welt – globale Verantwortung“.

Dezentral – der ÖKT bei Ihnen

Zuhause, mit Freunden oder beim Public Viewing mit eigenem Rahmenprogramm in ihrer Gemeinde – feiern Sie den ÖKT mit! So, wie es passt und die Pandemiesituation es im Mai zulässt. Der ÖKT unterstützt Sie gerne mit Ideen, Begleitmaterial und Know-how.

Der ÖKT wird veranstaltet vom Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK). Nach 2003 in Berlin und 2010 in München findet der Ökumenische Kirchentag 2021 zum dritten Mal statt.



Fundstücke in alten Gemeindebriefen

1969 war die Sankt-Andreas-Kirche bereits weit über 500 Jahre alt. Aber wie alt war wohl das Dach? Das wusste inzwischen niemand mehr, allerdings wusste die ganze Gemeinde, dass es immer wieder in die Kirche hineinregnete – ein trauriger Zustand. Die Neueindeckung mit Sollingplatten wurde dann durch Dachdeckermeister Heine schnell und fachmännisch durchgeführt.

Beim Blick auf die Gruppen und Kreise in der Gemeinde im Jahre 1967 tauchen viele Gruppennamen auf, die uns auch heute noch vertraut sind. Ungewöhnlich wirken heute allerdings der Berufstätigenkreis und der Missions-Strick-Kreis. Donnerstags fand regelmäßig eine Bibelstunde statt – und zwar im Gemeindehaus, Hindenburgstraße 11. Wer erinnert sich wohl noch daran?

Bis Ende der 1960er Jahre war bei der Auflistung der kirchlich Bestatteten von Gleichberechtigung wenig zu spüren: Während die verstorbenen Männer als (frühere) Schuhmacher, Fleischermeister, Kraftfahrer oder Steinsetzer näher bezeichnet wurden, wurden die Frauen fast durchgehend nur über ihren Familienstatus, Ehefrau oder Witwe, beschrieben. Seit 1969 werden nur noch der Name und das Alter genannt.

Die Zeiten änderten sich in vielen Bereichen rasant, worauf Pastor Marquardt überraschend umfassend reagierte: Unter dem Titel „Der Graben zwischen Alt und Jung“ organisierte er im Februar 1970 diverse Veranstaltungen wie: „So wünschen wir uns unsere Kinder“ und: „So wünschen

wir uns unsere Eltern“ oder auch: „Kritik an Glaube und Kirche“. Zum Abschluss der Seminarreihe gab es einen Gottesdienst in neuer Gestalt, bei dem der Arbeitskreis Jugendgottesdienste für die so genannte Flower-Power-Aktion sorgte. Das war zweifellos eine bunte und fröhliche Angelegenheit! Ein 6-wöchiges Hasch-Seminar (das tatsächlich diesen Titel trug!) zum Thema Rauschmittel schloss sich an.

Eine ganz andere Einbindung von Gemeindegliedern aller Altersgruppen gelang 1970 einmal mehr Kantor Jäger: Er lud alle Interessierten ein, im Kirchenchor, der Kreiskantorei, dem Posaunenchor, dem Solochor und der Kurrende an den Proben zu Händels Oratorium Messias teilzunehmen. Es wurde ein großer Erfolg und Superintendent Lampe schwärmte: Das kirchenmusikalische Leben erreichte am Ewigkeitssonntag seinen Höhepunkt.

Zum Jahresende 1970 zeigte Pastor Marquardt noch einmal Verständnis. Er verlegte den Neujahrsgottesdienst von 9:30 Uhr auf den Nachmittag, um den Gemeindegliedern zu ermöglichen, moderne Lebensweise und Gottesdienst besser miteinander verbinden zu können, wie er begründet.

Zur St.-Andreas-Kirche gehörten 1970 etwa 10.700 Gemeindeglieder.

Damit kam die Kirchengemeinde bei vielen Veranstaltungen räumlich und personell an ihre Grenzen. Doch das sollte sich sehr bald ändern!

Marianne Fröstl

Fortsetzung folgt...





Obeidullah El-Mogaddedi

Philantrop und Arzt

– Der Versuch eines Nachrufs –

Unser Vater, Obeidullah El-Mogaddedi, wurde am 6. April 1931 in der Botschaft Afghanistans, also auf afghanischem Boden, in Kairo im Königreich Ägypten geboren. Sein Vater, der bekannte Gelehrte Hazrat Mohammad Sadek, war in der Zeit von 1929 bis 1951 der Botschafter des Königreichs Afghanistans mit Sitz in Ägypten und zeitgleich in Saudi Arabien.

So wuchs unser Vater in einem Diplomaten-Haushalt und somit in einem weltoffenen Haus auf, das über viele Jahre der zentrale Dreh- und Angelpunkt für andere Diplomaten, Politiker aller Welt und Gelehrte in der ägyptischen Hauptstadt war. Die vielfältigen Begegnungen unseres Vaters mit diesen Persönlichkeiten aus aller Welt weckten in ihm in jungen Jahren bereits sein lebenslang anhaltendes Interesse für gesellschaftspolitische Themen.

Unser Vater verließ Ägypten Ende des Jahres 1955, weil in Ägypten unter dem Militärdiktator Nasser jegliche politische Opposition brutal niedergeschlagen wurde. Unser Vater war damals in der ägyptischen Studentenbewegung des Landes aktiv. Unser Großvater beschloss aus diesem Grund, dass es für meinen Vater besser sei, im Ausland weiter zu studieren, und so musste unser Vater sein in Kairo begonnenes Medizinstudium abbrechen und Ägypten in Richtung Deutschland verlassen, um den Schergen des Diktators Nasser zu entkommen.

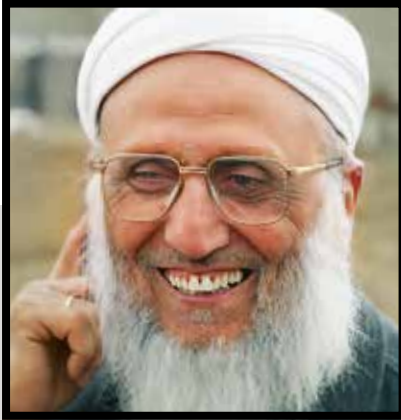
Im Jahr 1957 heiratete er im afghanischen Kabul unsere Mutter, Sadia, die älteste Tochter des langjährigen afghanischen Justizministers und Senatspräsidenten.

Im selben Jahr kam er mit unserer Mutter nach Deutschland, um sein Medizinstudium fortzusetzen. In Deutschland absolvierte unser Vater seine Ausbildung an der altherwürdigen Universität in Mainz und kam nach verschiedenen Stationen, die seiner fachärztlichen Ausbildung dienten, im Jahr 1972 nach Springe.

Unser Vater Obeidullah El-Mogaddedi wurde im Jahr 1972 im mittlerweile leider geschlossenen damaligen Kreiskrankenhaus Oberarzt der Chirurgie unter der Leitung des damaligen Chefarztes Dr. Schau, dem er über viele Jahre freundschaftlich verbunden blieb und mit dem er erfolgreich zusammenarbeitete. Nach seiner Zeit im Kreiskrankenhaus Springe eröffnete unser Vater im Jahr 1978 in Völkzen seine eigene Praxis und führte diese bis zum Jahr 1984, übergab aber diese an einen Nachfolger, damit er sich stärker seinen humanitären Verpflichtungen widmen konnte.

In diese Springer Jahre fiel Ende 1978 auch der von der damaligen Sowjetunion gestützte brutale kommunistische Putsch in Afghanistan, in dessen Folge 138 männliche Mitglieder unserer Familie von den afghanischen Kommunisten landesweit inhaftiert und nach drei Tagen ermordet wurden, weil sie der kommunistischen Regierung die Gefolgschaft verweigerten.

Für unseren Vater war dieses die Familie El-Mogaddedi zutiefst erschütternde Ereignis, der Anlass, den Verein für Afghanistanhilfe (V.A.F. e.V.) mit Sitz in der damaligen Bundeshauptstadt Bonn zu gründen und diesen über mehr als 40 Jahre als Vorsitzender ehrenamtlich zu leiten.



Herr Dr. Obeidullah El-Mogaddedi und seine Ehefrau Sadia „Mones“ El-Mogaddedi sind plötzlich innerhalb einer Woche aus diesem Leben herausgerufen worden.

Dr. El-Mogaddedi und seine Frau sind uns sehr geschätzte Persönlichkeiten geworden, die über Jahre hinweg ein respektvolles und gehaltvolles Gespräch zwischen den Religionen des Islam, des Judentums und des Christentums geführt und gefördert haben.

Gerade jetzt empfinden wir den Reichtum der Begegnungen in besonderer Weise.

Wir möchten den Söhnen Belal, Zaid und Salem sowie ihren Angehörigen an dieser Stelle unser herzliches Mitgefühl und unsere Verbundenheit in Gedanken und Gebet zum Ausdruck bringen.

Auf unsere Bitte haben die Söhne Belal, Zaid und Salem einen Nachruf verfasst, den wir vollständig drucken möchten.

Wir bitten um Verständnis, wenn wir ihn aus technischen Gründen auf mehrere Ausgaben verteilen.

Klaus Fröhlich, Pastor
Eckhard Lukow, Pastor
Karin Müller-Rothe

Der V.A.F. hat sich unter der Leitung unseres Vaters zunächst um die mehrere Millionen zählenden afghanischen Flüchtlinge in Pakistan und dem Iran gekümmert und dafür gesorgt, dass viele Geflüchtete im Rahmen von medizinischen Hilfs- und Bildungsprojekten eine Perspektive erhalten haben.

Der V.A.F. wuchs unter der Ägide unseres Vaters in den 1980er Jahren in Pakistan zur größten medizinischen Hilfsorganisation nach den Vereinten Nationen an.

Nach dem Abzug der Roten Armee und dem Sturz der kommunistischen Regierung in Kabul im Jahr 1992 weitete er sein Engagement auch auf die nach Afghanistan zurückkehrenden Geflüchteten aus.

Salem, Zaid und Belal El-Mogaddedi
Springe, im März 2021

Fortsetzung folgt im nächsten Doppelpunkt...

Vortrag in St. Andreas am 14. April 2021 um 19:30 Uhr

Alt wie Methusalem – Bibelgedanken über das Alter

Methusalem oder Metuschelach ist eine Gestalt der biblischen Urgeschichte. Von ihm heißt es im 1. Buch Mose (Genesis): „Metuschelach war 187 und zeugte Lamech; und lebte danach 782 Jahre und zeugte Söhne und Töchter, dass sein ganzes Alter ward 969 Jahre, und starb“ (Gen 5, 25-27).

So alt werden Menschen in absehbarer Zeit wohl nicht werden. Doch die Lebenserwartung steigt und damit wird nicht nur in Corona-Zeiten die Frage dringender, welche Folgen sich daraus sowohl für die einzelnen Menschen wie für die Gesellschaft ergeben. Schon bei Überlegungen, wer auf wen und warum Rücksicht nehmen

soll oder muss, spielt das Alter keine kleine Rolle.

Da kann es hilfreich sein, die Fragen etwas mehr aus der Distanz zu betrachten. Natürlich können wir aus biblischen Positionen zum Alter und zum Verhältnis von Jung und Alt keine unmittelbaren Ratschläge für heute ableiten. Aber es gibt doch Grundlinien, die zu kennen hilfreich sein kann.

In seinem Vortrag wird Jürgen-Peter Lesch unterschiedliche Ansichten über das Alter in der Bibel darstellen und auch etwas zum Hintergrund des biblischen Alters von Metuschelach sagen.

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Bibelgespräch auf Zoom

Das Bibelgespräch am **Mittwoch, jeweils um 20:00 Uhr**, wird derzeit auf der Internet-Plattform „Zoom“ angeboten.

Eine Teilnahme ist mit Computer bzw. Smartphone und per normalem Festnetz-Telefon (nur Ton) möglich.

Weitere Infos und Zugangsdaten bei Matthias Brust, E-Mail m.brust@lkg-dlb.de.

„Frauerverwöhnabend“ – auf Abstand mobil

Mittwoch, den 21. April 2021, 17:00 Uhr
Dauer ca. 1 – 1 ½ Stunden

Treffpunkt ist die St.-Andreas-Kirche in Springe.

Für Frauen, die Lust auf einen kürzeren oder längeren Spaziergang in Springe haben, um Frühlingsluft, Kontakt auf Abstand und Austausch um Bibelworte zu genießen. Alles wird den dann gültigen Coronaregeln conform veranstaltet. Bitte melden Sie sich mit Telefonnummer oder E-Mailadresse an, um kurzfristig Veränderungen mitgeteilt zu erhalten.

Anmeldungen bis 13. April bei Ruth Klaß, Sulauer Str. 17, Tel. 05041/61232 oder über g.fleczoreck@t-online.de.

Begegnungsfreizeit im Harz

Vom **14. bis 16. Mai 2021** plant die LKG eine Begegnungsfreizeit in Altenau. Unter welchen Bedingungen sie stattfinden kann, wird sich erst kurzfristig klären. Weitere Infos auf www.lkg-springe.de.



„Nachhaltigkeit“ lautet das Programm von „Kirche trifft“

Die Reihe „Kirche trifft“ ist zurück! In diesem Jahr 2021 geht es um Nachhaltigkeit. „Kirche trifft“ ist ein Angebot des Kirchenkreises Laatzen-Springe für Erwachsene. Dazu gibt es vier Angebote. Man kann an einzelnen Veranstaltungen oder auch an der gesamten Reihe teilnehmen. Die Veranstaltungen werden an verschiedenen Orten im Kirchenkreis kostenlos angeboten.

Einige der vier Veranstaltungen werden ggf. auch als Zoom-Konferenz laufen (siehe QR-Code auf Plakat).

Treffen 1:

30. April 2021, 16:00 – 17:00 Uhr

Pastor-Schmedes-Straße 5, Springe

Thema: **„Blütenpracht statt Schottergrau“**

Referentin: Anna Neumann (Referentin Umwelt- und Klimaschutz, Haus kirchlicher Dienste Hannover) und weitere Referenten
Hinweis: Veranstaltung ggf. auch per Videokonferenz

Beispielhaft wird die Renaturierung eines Schottergartens in der Pastor-Schmedes-Straße 5, aufgezeigt. Aus tristem grau in grau kann wieder ein blühender und pflegeleichter Staudengarten entstehen und Tieren und Insekten Lebensraum bieten.

Treffen 2:

4. Juni 2021, 16:00 Uhr

Gemeindehaus Grasdorf,

Am Südtor 30, Laatzen

Thema: **„Soviel du brauchst“**

Claudia Ebeling (Referentin Evangelische Erwachsenenbildung)

Hinweis: Veranstaltung ggf. auch in der Kirche oder draußen

Der Nachhaltigkeitsgedanke ist ein Kernthema der Kirche. Biblische Gedanken, der zu hohe Ressourcenverbrauch und Beispiele nachhaltigen Handelns werden besprochen.

Treffen 3:

3. September 2021, 16:00 Uhr

Friedhof Eldagsen oder

Friedhof Gleidingen

Thema: **„Biologische Vielfalt auf Friedhöfen“**

Referent: Reinhard Benhöfer (Referent Umwelt- und Klimaschutz, Haus kirchlicher Dienste Hannover)

Die Ansprüche an Friedhöfe sind im Wandel. Eine aufschlussreiche Friedhofsbegehung beinhaltet Fragen wie Pflegeeierleichterung und Artenvielfalt.

Treffen 4:

8. Oktober 2021, 16:00 Uhr

Gemeindehaus Grasdorf,

Am Südtor 30, Laatzen

Thema: **„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch 4 Jahre zu leben.“** (Albert Einstein)

Referent: Rainer Oberwelland (Imker)

Hinweis: Veranstaltung ggf. auch in der Kirche oder draußen

Ohne Bienen hätten wir nicht so leckeren Honig, aber das ist noch lange nicht alles.

Vielen ist der wesentliche Beitrag zum Ökosystem nicht bewusst. Fragen rund um Honig, Propolis und für Bienen nahrhafte Pflanzen werden angesprochen.

Herzliche Einladung

der Bildungsausschuss
des Kirchenkreises-Laatzen-Springe

Im Auftrage

Tanja Pape (Vorsitzende)
und Eckhard Lukow (Pastor)

• Barsinghausen
• Hannover • Springe

siems
Bedachungen

Lösungen über Ihrem Kopf

Torsten Siems
Dachdecker-Meisterbetrieb
steht für Sicherheit,
Modernisierung und
Gestaltung von Dächern
und Fassaden

Harmsmühlenstraße 75
31832 Springe
Mobil 0171. 525 18 61
www.siems-dach.de
info@siems-dach.de



Ideen für Ihren Garten
SANDIG

BRITTA SANDIG

Gartengestaltung & -pflege
Pflasterarbeiten u.v.m.

Sie können aktiv mitarbeiten!

Telefon 0 50 41 / 6 32 62
gartenideen@britta-sandig.de

Gartenpflege · Baumfällung · Winterdienst
Naturstein- und Pflasterarbeiten
Dienstleistungen für's Haus · Zäune/ Tore



Dipl.-Ing.

Jens Bertelmann

Kurzer Ging 79 31832 Springe

Tel. 0171 1753609

www.der-mann-mit-der-motorsaege.de

Vertrauen schaffen und Beistand leisten | Ihr Bestatter in Springe

SCHAPER

Bestattungen

Burgstraße 9 | 31832 Springe
Tel. 05041.22 27 | Fax 05041.972 228

info@schaper-bestattungen.de
www.schaper-bestattungen.de



Tag und Nacht für Sie erreichbar | Trauerfeiern und Trauerbegleitung | Bestattungsvorsorge



steinmetzBetrieb

GasSl

Inh. Uwe GasSl

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00

Sa. nach Vereinbarung

Ausstellung: Springe, Neuer Friedhof



Unser Handeln an ihrer Seite.

In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.



www.bestattungshaus-hartje.de

Tel. 05041 / 80 250 80

Bahnhofstr. 14 · 31832 Springe

Tel. 05042 / 52 787 65

Petersilienstr. 10 · 31848 Bad Münder



EBERSBERG-APOTHEKE

Magdeburger Str. 1, 31832 Springe

Telefon 0 50 41 / 9 44 50

Fax 0 50 41 / 94 45 19

Öffnungszeiten: Täglich 8.30 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag geöffnet.

BAHNHOF-APOTHEKE

Bahnhofstraße 2 I

31832 Springe

Tel. 0 50 41 / 25 02

Fax 0 50 41 / 97 08 07

Öffnungszeiten: Tägl. 8.30 - 13.00 Uhr

Mo., Di., Do. Fr. 15.00 - 18.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen.



Wir freuen uns auf Sie!

Wir werden Ihnen auch weiterhin eine fachkundige Beratung, sofortige Lieferfähigkeit und den bewährten Service, wie zum Beispiel

- kostenlose Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Milchpumpenverleih
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen sowie den
- kostenlosen Bringdienst bieten.



Apotheker Deilan Waslu.



Pflege und
Gesundheit

in der Region Hannover



Deutsches
Rotes
Kreuz

Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf –
wir informieren Sie gern.

DRK-Sozialstation Springe

Tel. 05041 77740

DRK-Tagespflege Springe

Tel. 05041 77780

www.drk-hannover.de



Selber
verkaufen
OHNE MAKLER
ist **easy!**



oder
doch
nicht?



Wozu
also

Geld verbrennen?

Besser gleich mit unseren Experten *sicher* verkaufen:
Wir kennen den regionalen Markt besser als jeder andere!



SCHUSTERHÖFE

Modern und barrierefrei
wohnen auf den
Bennigser Schusterhöfen



Wohnflächen von ca. 55 bis ca. 135 m in Planung -
Alle Häuser mit Aufzug - Zwei Bauabschnitte

44 NEUBAU-EIGENTUMSWOHNUNGEN

HERRMANN IMMOBILIEN · Nordwall 18 A-C · 31832 Springe

Telefon: 0 50 41 / 64 84 80

www.herrmann-immobilien.com



Qualitäts-Makler seit 1997

Konfirmationen 2021 in St. Andreas



Konfirmation
1. Mai 2021
um 9:30 Uhr

Konfirmation
1. Mai 2021
um 11:00 Uhr

Konfirmation
1. Mai 2021
um 14:00 Uhr

Hugo Beckmann
Clara Brendler
Nele Höinghaus
Tim Tscharncke
Kiara Wolter
Ben Skutek
Tobias Knigge
Jaymie-Lee Paetz

Naja Hermine Mantei
Leon Sach

Gesa Tegtmeyer
Thilo Lange
Dennis Wolf
Jana Wolf
Lennart Koch



Café International	Ansprechpartner: Pastor Eckhard Lukow, Tel. 05041/7479972 Leider erst dann, wenn die Vorschriften durch die Landeskirche und das Hygienekonzept der Gemeinde es zulassen, kann wieder zum Café International eingeladen werden.
Eltern-Kind-Gruppen	Ansprechpartnerin: Janette Zimmermann, Tel. 0176/66551863
Fachstellen für Sucht und Suchtprävention	in der Pastor-Schmedes-Straße 5 Allgemeine Sprechstunde jeden Mi. 16:00 – 17:00 Uhr und jeden Do. 11:00 – 12:00 Uhr, tel. Erreichbarkeit 09:00 – 16:00 Uhr Sprechstunde für Glücksspielsucht jeden 1. Mi. 16:00 – 17:00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft	Ansprechpartnerin: Gudrun Fleczoreck, Tel. 05041/61324 Gemeinschaftspastor: Matthias Brust, Tel. 05041/7798833 E-Mail: m.brust@lkg-dlb.de Gemeinschaftsraum: Burgstraße 14 (Zugang über Kirchplatz) Gemeinschaftsgottesdienste, tiefgang, stop'n go siehe Seite 16 Bibelgesprächskreis mittwochs um 20:00 Uhr Weitere Angebote: Hauskreise, Frühstück am Samstag, Begegnungsnachmittage u.a. Infos unter www.lkg-springe.de
Posaunenchor	Ansprechpartner: Maurice Laurenz, E-Mail: brassattac@yahoo.de und Jens Tschirch, E-Mail: jens.tschirch@web.de Mo. 19:30 – 21:00 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas
Quilisma Kinder- und Jugendchor	Ansprechpartnerin und Chorbüro: Barbara Waltsgott, Tel. 05041/971551 oder 0177/8599213, E-Mail: Organisation@quilisma.de Kinderchor 1 Fr. 15:15 – 16:00 Uhr ~ bis Klasse 1 Kinderchor 2 Fr. 16:05 – 16:50 Uhr ~ Klasse 2 – 5 Vorchor 1 Fr. 16:05 – 18:00 Uhr ~ Klasse 4 – 5 Vorchor 2 Fr. 17:00 – 19:15 Uhr ~ Klasse 6 – 8 Jugendchor Fr. 18:15 – 20:45 Uhr ~ ab Klasse 7
Spielkreis St. Andreas	Leiter/in: Daniela Wetzler, Tel. 05041/4566
VCP - Verband christl. Pfadfinderinnen und Pfadfinder	Ansprechpartner: Lukas Graichen, Tel. 01575/3523501, E-Mail: luk.graichen@gmail.com und Jana Busch, Tel. 0151/20765963, E-Mail: buschjana@yahoo.com Polarwölfe Jahrgang 2003 – 2006 Do. 17:30 – 19:00 Uhr Schneeeulen Jahrgang 2005 – 2007 Do. 15:30 – 17:00 Uhr Waschbären Jahrgang 2007 – 2009 Do. 17:00 – 18:30 Uhr in Völkse Füchse Jahrgang 2008 – 2010 Di. 17:30 – 19:00 Uhr ab 16 Jahre: einfach anrufen oder E-Mail senden. Meldet euch!
Verein Hospizarbeit e.V.	Hospizbüro: An der Bleiche 14a, Tel. 05041/649595 Sprechzeiten: Di. 16:00 – 18:00 Uhr, Do. 9:00 – 11:00 Uhr Café für Trauernde: Infos unter www.hospizspringe.de
Waldkindergarten	Leiterin: Patricia Machalaani, Tel. 0173/2183465



Gottesdienst

Datum	Zeit	Beschreibung	wer
27.03. (Sa.)	18:00	Vesper	P. Fröhlich
28.03. (So.)	11:00 18:00	(Palmarum) Gottesdienst Abendgottesdienst	Sup.i.R. Klatt P. Fröhlich
01.04. (Do.)	18:00	(Gründonnerstag) Tischabendmahl	P. Fröhlich, P. Lukow
02.04. (Fr.)	11:00 15:00	(Karfreitag) Gottesdienst Andacht zur Sterbestunde	P. Fröhlich P. Lukow
04.04. (So.)	06:00 11:00	(Ostersonntag) Feier der Osternacht Festgottesdienst	P. Lukow, P. Fröhlich Sup.i.R. Klatt
05.04. (Mo.)	11:00 18:00	(Ostermontag) Festgottesdienst Gemeinschaftsgottesdienst	P. Fröhlich G.P. Brust
07.04. (Mi.)	19:30	tiefgang-Abendgottesdienst	G.P. Brust
11.04. (So.)	11:00	(Quasimodogeniti) Gottesdienst	P. Fröhlich
18.04. (So.)	11:00 18:00	(Misericordias Domini) Bibelwoche Gemeinschaftsgottesdienst im Rahmen der Bibelwoche	G.P. Brust Prf.i.R. Lesch
24.04. (Sa.)	18:00	Musikalische Andacht	P. Fröhlich
25.04. (So.)	11:00	(Jubilate) Gottesdienst	L. Schmidt
01.05. (Sa.)	09:30 11:00 14:00	Konfirmation Konfirmation Konfirmation	P. Fröhlich P. Fröhlich P. Fröhlich
02.05. (So.)	11:00 18:00	(Kantate) Gottesdienst Gemeinschaftsgottesdienst	P. Lukow G.P. Brust
09.05. (So.)	11:00	(Rogate) Gottesdienst	L. Schmidt
13.05. (Do.)	11:00	(Christi Himmelfahrt) Gottesdienst	P. Lukow
16.05. (So.)	11:00 18:00	(Exaudi) Gottesdienst Gemeinschaftsgottesdienst	P. Fröhlich G.P. Brust
23.05. (So.)	11:00	(Pfingstsonntag) Fest-Gottesdienst	P. Fröhlich
24.05. (Mo.)	11:00	(Pfingstmontag) Fest-Gottesdienst	P. Fröhlich
29.05. (Sa.)	10:00 18:00	Jubiläumskonfirmation Musikalische Andacht	P. Lukow, P. Fröhlich P. Fröhlich
30.05. (So.)	11:00	(Trinitatis) Gottesdienst	P. Fröhlich
02.06. (Mi.)	19:30	tiefgang-Abendgottesdienst	GB Brust
06.06. (So.)	11:00 18:00	(1.So.n. Trinitatis) Gottesdienst Gemeinschaftsgottesdienst	L. Schmidt G.P. Brust
13.06. (So.)	11:00	(2.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	L. Schmidt
20.06. (So.)	11:00	(3.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Sup.i.R. Klatt
26.06. (Sa.)	18:00	Musikalische Andacht	P. Lukow
27.06. (So.)	11:00	(4.So.n. Trinitatis) Gottesdienst mit AM	P. Fröhlich

(AM = Abendmahl)

Stand: 6. März 2021



Datum	Zeit	Beschreibung	wer
28.03. (So.)	09:30	(Palmarum) Gottesdienst	Sup.i.R. Flohr
01.04. (Do.)	18:00	(Gründonnerstag) Andacht – mit Anmeldung	Pn. Bartke
02.04. (Fr.)	09:30	(Karfreitag) Gottesdienst – mit Anmeldung	Pn. Bartke
04.04. (So.)	09:30	(Ostersonntag) Gottesdienst – mit Anmeldung	Pn. Bartke
05.04. (Mo.)		(Ostermontag) kein Gottesdienst	
10.04. (Sa.)	18:00	Beicht-Gottesdienst – mit Anmeldung	Pn. Bartke
11.04. (So.)	10:00	(Quasimodogeniti) Konfirmations- Gottesdienst – mit Anmeldung	Pn. Bartke
	11:15	Konfirmations-Gottesdienst – mit Anmeldung	Pn. Bartke
17.04. (Sa.)	18:00	Beicht-Gottesdienst – mit Anmeldung	Pn. Bartke
18.04. (So.)	10:00	(Miserikordias Domini) Konfirmations- Gottesdienst – mit Anmeldung	Pn. Bartke
	11:15	Konfirmations-Gottesdienst – mit Anmeldung	Pn. Bartke
25.04. (So.)	09:30	(Jubilate) Gottesdienst	Prädn. Wittenborn
02.05. (So.)	09:30	(Kantate) Gottesdienst	Pn. Bartke
09.05. (So.)	09:30	(Rogata) Gottesdienst	Pn. Bartke
13.05. (Do.)		(Christi Himmelfahrt) kein Gottesdienst Tipp: Eröffnungsgottesdienst des Ökumenischen Kirchentages im TV	
16.05. (So.)	09:30	(Exaudi) Gottesdienst	Pn. Bartke
23.05. (So.)	09:30	(Pfingstsonntag) Gottesdienst	Pn. Bartke
24.05. (Mo.)		(Pfingstmontag) kein Gottesdienst	
30.05. (So.)		(Trinitatis) kein Gottesdienst	
06.06. (So.)	09:30	(1.So.n.Trinitatis) Gottesdienst	Sup.i.R. Klatt
13.06. (So.)	09:30	(2.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Pn. Bartke
20.06. (So.)	09:30	(3.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Pn. Bartke
27.06. (So.)	09:30	(4.So.n. Trinitatis) Gottesdienst	Pn. Bartke

Stand: 6. März 2021

Gemeindebriefausträger/In für die Sulauer Straße gesucht!

Bitte im Pfarramt oder Kirchenbüro melden.



Auf Grund der aktuellen Situation wären alle Termine nur unter Vorbehalt zu veröffentlichen.

Bei Interesse bitte bei den Ansprechpartnerinnen nachfragen:

**Besuchsdienst,
Bibelteilen,
Gottesdienst für junge Familien**
Pastorin Bartke, Tel. 05041/8023271

Frauentreff
Heidrun Baltrusch, Tel. 05041/2263

Mütterkreis
Margitta Brandt, Tel. 05041/61861

Gitarrengruppe
Britta Sandig, Tel. 05041/63262

Kreiskantorei
E-Mail: Zoltan.Suho@evlka.de

Liebe Kinder,

die letzte Veranstaltung zum gemeinsamen Basteln mussten wir leider wegen der Coronapandemie absagen, hoffentlich können wir das Angebot nachholen und die Weihnachtsgrotte in der kommenden Adventszeit gemeinsam bauen.

Im Sommer würde ich gerne plastisch mit euch arbeiten. Das Material ist Thüster Kalkstein, ein Naturstein aus der Region, der so weich und gleichmäßig ist, dass auch jüngere Kinder gut damit zurechtkommen.

Einen genauen Termin geben wir in der nächsten Ausgabe des Doppelpunkts bekannt, da zurzeit noch nicht einschätzbar ist, wie sich die Pandemie entwickelt und in welcher Form wir das Angebot gestalten können.

Aber wir sind ganz optimistisch in Bezug auf die Durchführung des Projekts, da Steinbearbeitung ohnehin an der frischen Luft stattfindet und mit Abstand gearbeitet werden muss.

Johanna Kroth





Konfirmation trotz schwieriger Zeit

Trotz Einschränkungen feiern wir an den beiden Sonntagen nach Ostern in unserer Gemeinde das Fest der Konfirmation. Auch wenn die Umstände noch nicht so sind, wie wir sie uns gewünscht hätten, so ist es wichtig, die Konfirmandenzeit mit diesem Ritus zu beenden.

Die Jugendlichen sollen die Möglichkeit haben, offiziell zu bestätigen, dass sie sich durch Unterricht, Aktionen und die regelmäßigen Gottesdienste in dieser Zeit mit ihrem Glauben befasst haben. Eltern, Paten und Gratulanten dürfen zum Ausdruck bringen, dass sie den Jugendlichen die Eigenverantwortung für die Pflege ihres Glaubens jetzt auch zugestehen.

Der Kirchenvorstand ist dankbar, dass sich sowohl die derzeitigen Hauptkonfirmanden, als auch die Jungen und Mädchen, deren Konfirmation im letzten Jahr nicht gefeiert werden konnte, darauf eingelassen haben, sich den Umständen anzupassen.

Auf Grund der wegen des Abstandsgebots begrenzten Plätze, können sich Gottesdienstteilnehmende, die nicht zu den eingeladenen Gästen gehören, einen Stuhl im Kirchvorraum reservieren lassen. Bitte im Pfarramt bis zum 1. April anmelden.

Die Fotos der Konfirmierten erscheinen im nächsten Gemeindebrief.

Bettina Bartke, Pn

Konfirmiert werden am 11. April 2021

Frida Malin Herrmann
Lucy Grace Pfister
Maurice Werner
Emil Alexander Schromm
Jonte Asendorf
Tobias Partusch

Konfirmiert werden am 18. April 2021

Katharina Wisken
Larina Pfau
Lina Schulz
Damian Reimer
Henri Louis Duprée
Richard Tobias Kroth

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht in der 7. Klasse

Wer nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommt, wer den regelmäßigen wöchentlichen Unterricht in einer überschaubaren Gruppe bevorzugt und im Frühjahr 2023 in St. Petrus konfirmiert werden möchte, ist herzlich willkommen, sich bei Pastorin Bartke anzumelden.

Auch Jugendlichen aus anderen Gemeinden ist das möglich, nachdem sie mit ihrem zuständigen Pfarramt Rücksprache gehalten

haben. Taufen können während der Konfirmandenzeit gefeiert werden. Der Konfirmandenunterricht wird nach den Sommerferien mittwochs um 16:00 Uhr stattfinden. Bitte melden bei: bettina.bartke@online.de

Alle, die schon Interesse bekundet haben, erhalten vor den Sommerferien automatisch die dazugehörigen Informationen.

Bettina Bartke, Pn



Ende einer Gottesdienstvertretung

Nachdem Gunther Schick aus Brasilien zurückgekehrt war, um gemeinsam mit seiner Frau den wohlverdienten Ruhestand in Deutschland zu gestalten, ist er als aktives und immer ansprechbares Gemeindeglied nicht mehr wegzudenken. Ohne den Anspruch zu haben, sein Engagement vollständig überblicken zu können, so hat er sich vor allem durch seine Vielseitigkeit ausgezeichnet.

Mehrfach hat er in den Ausschüssen für die Kirchenvorstandswahlen mitgearbeitet. Bei Gemeindefesten hat er immer wieder hinter dem Grill gestanden und bei vielen Veranstaltungen zu Diskussionen beigetragen.

Vor allem aber hat er sich als emeritierter Pastor für Gottesdienstvertretungen ansprechen lassen, und das von ganzem Herzen. Diese aber möchte er nun, wenn auch schweren Herzens, offiziell beenden.

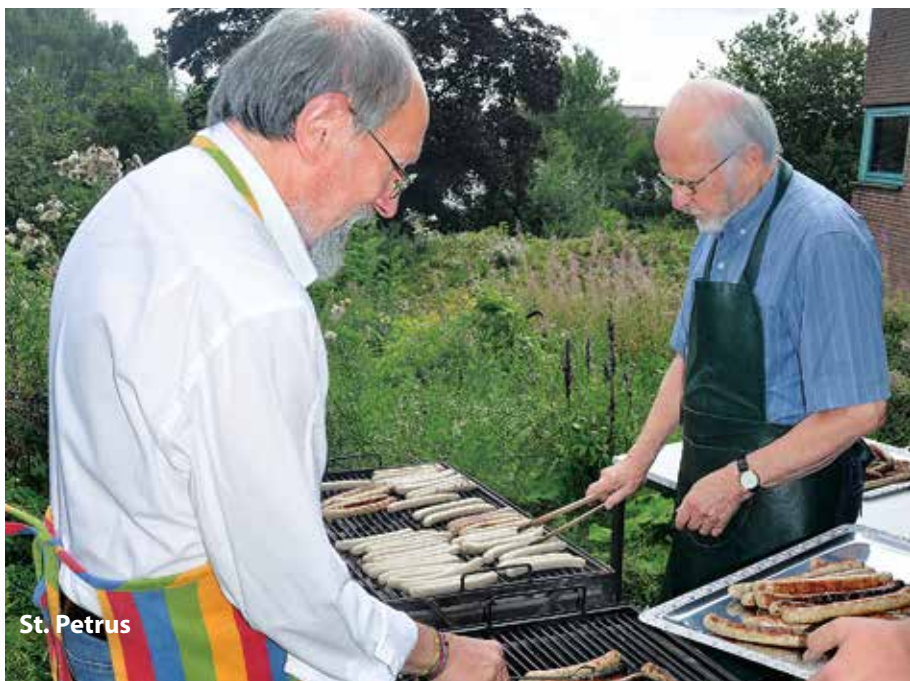
Dass er dafür keinen Dank erwartet, weil er seinen Dienst stets Soli Deo Gloria versehen

hat, wird jeder wissen, der ihn kennt. Dennoch sollte die Gemeinde über diesen Entschluss in Kenntnis gesetzt werden, denn auch weiterhin wird er gesichtet werden: sonntags nicht auf der Kanzel, aber immer unter der Kanzel, oder aber, wenn er im Gemeindegebiet unterwegs ist, um Geburtstagsgratulationen zu verteilen.

Seinen Entschluss, den aktiven Predigt-dienst 20 Jahre jenseits des offiziellen Ruhestandes zu beenden, gilt es zu respektieren. Erst recht sein Ethos, das sich in den Worten Jesu widerspiegelt, wenn er sagt: „Wenn ihr alles getan habt womit Gott euch beauftragt hat, dann sagt: ‚Wir sind Knechte, weiter nichts. Wir haben nur unsere Pflicht getan.‘ (Lk 17.10)

Seitens des Pfarramtes und des Kirchenvorstandes aber gebührt ihm dennoch ein herzliches Dankeschön. Immerhin lesen wir auch: „Nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird“ (1.Tim 4,4)

Bettina Bartke, Pn





Interview mit Lothar Hennig

Herr Hennig, Sie haben sich für diese Amtsperiode vor 3 Jahren zum dritten Mal für den Kirchenvorstand aufstellen lassen.

Was hat Sie motiviert, weiterzumachen?

Ich muss zugeben, dass ich ernsthaft überlegt hatte, nicht mehr zu kandidieren. Es lagen zwei sehr anstrengende Amtsperioden hinter mir, und der Akku war leer.

Der Umwandlungsprozess in St. Petrus war nun abgeschlossen, äußerlich sichtbar durch das neue Gemeindezentrum. Die Aussicht, dass man sich jetzt wieder auf die eigentliche Gemeindegemeinschaft konzentrieren kann, ist vielleicht der entscheidende Faktor gewesen.

In den vergangenen 15 Jahren, in denen Sie als Kirchenvorsteher nun schon Verantwortung für die Geschäftsführung und das Leben der Gemeinde mit übernommen haben, hat sich viel verändert. Was kommt Ihnen da am ehesten in den Sinn?

St. Petrus ist eine junge Kirchengemeinde, die immer nur gewachsen ist. Der Wendepunkt dieser Entwicklung war dann zu meinem ersten Amtsantritt erreicht. Es begann eine schwierige Phase, in der wir uns von vielen Dingen trennen mussten. So z. B. von der Trägerschaft der Kita „Rote Schule.“ Interessant für mich ist auch Tatsache, dass die Gemeindegemeinschaft bisher von den Gründungsmitgliedern geprägt war. Dies ist aus Altersgründen nicht mehr möglich, und so hat eine neue Generation die Verantwortung in unserer Kirchengemeinde übernommen.

Neben dem Kirchenvorstand waren Sie auch schon Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der ev.-luth Kirchen in Springe (AGIS). Momentan sitzen Sie in der Kirchenkreissynode und sind in den Stellenplanungsausschuss des Kirchenkreises gewählt.

Warum übernehmen Sie so viele Mandate?
Viele wichtige Entscheidungen werden auf der Ebene des Kirchenkreises getroffen.

Zum Beispiel wird in der Kirchenkreissynode (früher Kirchenkreis-tag) festgelegt, wie viel Geld die Gemeinden

erhalten, oder wie die Personalausstattung aussehen soll. Da ist es schon wichtig, an den Entscheidungsprozessen beteiligt zu sein.

Ich habe mich in dieser Amtsperiode dazu entschieden, in den Ausschuss für Konzeption und Stellenplanung zu gehen. Hier werden Beschlüsse für die Stellenplanung im Kirchenkreis vorbereitet, aber auch die grundsätzliche Ausrichtung des Kirchenkreises behandelt.

Was schätzen Sie an unserer St.-Petrus-Gemeinde besonders?

Spontan sind unsere schöne kleine, aber feine helle Kirche und das neue umgebaute Gemeindezentrum zu nennen. Das ist etwas Besonderes.

Was muss sich ändern, damit die Institution Kirche überhaupt eine Zukunft hat?

Es muss an den Ursachen, nicht an den Symptomen gearbeitet werden. Aus meiner Sicht haben die Kirchen ein Glaubwürdigkeitsproblem. Viele Menschen haben aus individuellen Gründen das Vertrauen in die Kirche verloren. Da ist es nicht entscheidend, ob ein Gottesdienst digital oder in Präsenz stattfindet. Kirche muss das Gefühl vermitteln, für alle da zu sein. Und ich meine für alle in Deutschland. Sie muss gesellschaftlich vermitteln und nicht einseitig verurteilen. Sie muss nicht jedem Zeitgeist nachlaufen, sondern authentisch bleiben.

Vielen Dank für Ihre reflektierte Sicht auf Kirche und die ehrlichen Antworten!

Bettina Bartke, Pn





Abschied von Hans-Jürgen Freiberg

„So sind wir nun Botschafter an Christi statt“, ein Satz aus dem 2.Kor-brief, der als Lehrtext über dem Tag gestanden hat, an dessen Vormittag Hans Jürgen Freiberg seinem Krebsleiden erlag. Ein Tag, an dem seine Frau ihren Mann, seine Kinder ihren Vater, seine Enkel ihren Opa und wir als Gemeinde eine Persönlichkeit verloren, die nie verhehlte, sich mit der Nachfolge Jesu als Botschafter des Evangeliums zu identifizieren. Ein Tag, an dem er Abschied nehmen musste von einer Welt, die ihm die Vergänglichkeit allen Lebens in den letzten Jahren am eigenen Leibe spüren ließ und der er dennoch entgegenhielt: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!“

Jeder, der ihn als Ehrenamtlichen erlebt hat, wird bestätigen, dass er alles, was er übernahm, mit großer Sorgfalt verantwortete. War es in St Petrus vor 10 Jahren die Leitung des Männerkreises, widmete er sich ebenso engagiert der Pflege des Außengeländes, war aber auch als Küstervertretung und Lektor ansprechbar, wobei ihm Gründonnerstag und Buß- und Betttag besonders am Herzen lagen. Mit großer Freude übernahm er auf Anfrage die Gestaltung der Altarblumen, feierte mit seinen Enkelkindern Kindergottesdienste, brachte sich aber auch mit eigenen Ideen ein, wie das gemeinsame Kochen einer Kartoffelsuppe für Erntedank, oder das Bauen einer neuen Kiste für die Gesangbuchziffern der Liedertafel in der Kirche. Im theologischen Gesprächskreis forderte er offensiv zu Stellungnahmen heraus und war dabei ein großes Vorbild dafür, wie man „streiten und sich dennoch lieben“ und damit des einen Geistes Kind sein kann.

Wir sind dankbar für die Jahre, in denen Hans-Jürgen unsere Gemeinde bereicherte, zumal sein unermüdliches Engagement in der Leitung von Bibelstunden der Landes-



kirchlichen Gemeinschaft in die Begegnungen hier vor Ort ausgestrahlt hat.

Er wird uns fehlen als einer, der andere durch seine authentische Art in das Grundvertrauen und die aktive Pflege seines Glaubens mit hineinzunehmen und zu beeindrucken verstand.

Als Vorbild, sich des Evangeliums nicht zu schämen, wird er uns in Erinnerung bleiben.

Wir sind traurig mit seiner Familie und glauben uns, die wir noch hier leben, mit ihm und allen, die schon dort leben, durch Gott verbunden.

Bettina Bartke, Pn



In Springe und Pattensen werden ehrenamtliche HelferInnen zur Unterstützung in der Begleitung von geflüchteten Personen gesucht

Die Covid-19 Pandemie hat die Arbeit der Ehrenamtlichen im Jahr 2020 stark verändert. Ehrenamt ist aber wichtig und wird dringend gebraucht: das ist auch in der Flüchtlingsarbeit in Springe und Pattensen nicht anders!

In einer umfangreichen Bedarfsanalyse hat die Ehrenamtskoordination der evangelischen Kirche und Diakonie in Springe und Pattensen, Anja Sybill vier Unterstützungsfelder ermittelt, für die ehrenamtlich tätige Personen gesucht werden. „Immer noch sind viele Geflüchtete mit dem Papierkram überfordert“, beschreibt Frau Sybill ein Aufgabengebiet. Hierfür und zur Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungen, zur Wohnungssuche oder einfach um Gespräche zu führen werden in Springe und Pattensen Ehrenamtliche gesucht. „Meine Aufgabe ist, den Ehrenamtlichen wertschätzend mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und gemeinsam Projekte vor Ort zu planen, die den Ehrenamtlichen sowie den

Geflüchteten am Herzen liegen“, berichtet Frau Sybill weiter. Gestärkt wird sie in ihrer Arbeit durch den Migrationsfachdienst des Diakonieverband Hannover-Land, der unterstützend Video- und E-Mail-Beratung anbietet oder telefonisch für Anfragen sowohl Ehrenamtlicher wie auch Geflüchteter zur Verfügung steht. In der aktuell erscheinenden Broschüre sind die Kontaktdaten veröffentlicht. Die Broschüren liegen im Haus der Diakonie, im Nachbarschaftsladen Doppelpunkt, bei der Stadt Springe und im Pfarrbüro der St. Andreas Kirchengemeinde aus. „Das Coronavirus hält uns in Kirche und Diakonie nicht davon ab, für andere da zu sein und sie zu unterstützen“, erklärt Frau Sybill ihr Engagement.

Frau Sybill hat ihr Büro im Haus der Diakonie in der Pastor-Schmedes-Straße 5 in Springe. Sie erreichen Sie unter Tel. 0170/2277878 und anja.sybill@evlka.de.

Imke Fronia und Anja Sybill,
Diakonie Hannover-Land

Liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Anja Sybill.

Seit September 2020 bin ich Ehrenamtskoordinatorin in der Flüchtlingsarbeit am Standort Springe. Mein Arbeitsgebiet umfasst Pattensen und Springe. Inhaltlich bin ich zuständig für die Beratung und Begleitung von Ehrenamtlichen, die sich für geflüchtete Menschen engagieren. Mein Wunsch ist, zusammen mit Ihnen ehrenamtliche Angebote für Geflüchtete zu organisieren. Ergänzend dazu plane ich nach Ihren Interessen Fortbildungs- und Supervisionsangebote. Ich möchte Sie bei ihrer Arbeit bestmöglich unterstützen. Verantwortlich bin ich auch für die Kontaktpflege zum

überörtlichen und örtlichen Netzwerk. Mit dem Migrationsfachdienst steht eine fachliche, sehr gut aufgestellte Stelle auch Ihnen zur Verfügung – ich vermittele sehr gern an die Fachberatenden. Zusammen mit dem Diakonieverband Hannover-Land haben wir dazu für Sie eine Broschüre mit sämtlichen Angeboten und Kontaktdaten erstellt, die Sie bei Ihrer Arbeit hilfreich unterstützt.



Zudem ist es mir sehr wichtig, Ihre Arbeit im Netzwerk wie auch in der breiten Öffentlichkeit sichtbar werden zu lassen.

Fortsetzung auf Seite 27

Jendrock

TANZSCHULE
VERANSTALTUNGSZENTRUM



**Laufend neue
Tanzkurse für
Kinder, Jugendliche
und Erwachsene**

Friedrich-Bähre-Str. 14 • 31832 Springe • 05041 / 970399 • info@jendrock.de • www.jendrock.de

autohaus
mensenkamp ... einfach anders!



www.mensenkamp.de



Alles was das Autofahrer-Herz begehrt!



**Wohnmobile
zu vermieten!**

Mensenkamp GmbH
Eldagsener Straße 20 • 31832 Springe
Tel. 05041/99 88 0
service@mensenkamp.de

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Volkswagen



Audi Service



Nutzfahrzeuge



Christina Kratochvil



Heilpraktikerin für Psychotherapie
Gesprächstherapie / Trauerbegleitung
Unter der Kukesburg 13A
31832 Springe / Altenhagen I



Termine nach Vereinbarung
Tel.: 05041/630 849

www.CK-HPP.de / www.CK-Trauer.de
CK-E-Mailkontakt@web.de

GUSTAV GEHRING

Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & Juwelier e. K.



UHREN-TRAUENGE-SCHMUCK-POKALE-BESTECKE-GESCHENKARTIKEL

31832 Springe • Eilenstraße 10
Telefon 97 00 66 • Telefax 97 00 67
Eigene Werkstatt



traditionell - aktiv für wasser und wärme.

CHRISTOFFER
sanitär · heizung · solar

am markt 8
31832 springe
telefon 05041 · 94 30-0
internet www.christoffer.de



★ FERNSEH-SERVICE BÜRGERMEISTER-PETER-Stra. 1A • 31832 SPRINGE •
0700 **STUMMEIER** 1000
HiFi • DVD • VIDEO • TV • EDV • TELEKOM • SAT • INTERNET
Direkt am Bahnhof Springe **05041/2665**

Ihr Partner für:

Empfangs-
technik

Tele-
kommunikation

Unterhaltungs-
elektronik

EDV / PC

Haustechnik

& Reparaturen
& Kundendienst!



www.stummeier.com

5 Jahre
VOLL-GARANTIE

-ohne Aufpreis-
auf Elektro-Geräte
der Marken



AEG
HAUSTECHNIK

BOSCH

LIBHERR

Miele

SIEMENS



Elektro 
Brendler



05041 97 07 00

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch
in unserem Ladengeschäft

Elektro-Brendler
In der Wanne 12 31832 Springe
info@elektro-brendler.de

Ladengeschäft geöffnet
Mo - Fr. von 8:00 bis 13:00 Uhr

Praxis Dr. med. Frank Henneicke

FA für Allgemeinmedizin/ Rettungsmed.



Magdeburger Str. 9 31832 Springe

Tel.: (05041) 6 11 66

Leistungs-EKG, Ergometrie,
Lungenfunktionsprüfung, Diabetikerberatung

NEU: Expresssprechstunde
für Berufstätige



Musikschule
Springe

**Mehr erleben
mit Musik!**

**Kinder, Jugendliche und Erwachsene:
Alle sind an der Musikschule Springe
herzlich willkommen.**

Ob im Einzelunterricht oder im Ensemble, Klassik oder Pop

Wir bieten professionellen Unterricht:

- Elementarbereich
- alle gängigen Instrumente
- Gesang
- und vieles mehr!

Telefon: 05041-4869

info@musikschule-springe.de

www.musikschule-springe.de



Veröffentlichung und Widerspruchsrecht

Auf der vorletzten Seite unseres Gemeindebriefes werden Name, Alter und Anschrift von Getauften, Getrauten und Bestatteten regelmäßig veröffentlicht.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand ihrer Gemeinde jederzeit schriftlich mitteilen.

Im digitalen Gemeindebrief auf den Homepages unserer Gemeinden kommen diese Angaben grundsätzlich nicht vor.

Wir weisen darauf hin, dass Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde, zu denen in Gemeindebrief oder Zeitung eingeladen wird, grundsätzlich öffentlich sind und Bildaufnahmen dementsprechend grundsätzlich veröffentlicht werden dürfen.

Die Kirchenvorstände

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstände
und V.i.S.d.P. St. Andreas und St. Petrus

Redaktion Pn. Bettina Bartke,
P. Klaus Fröhlich,
P. Eckhard Lukow,
Marianne Fröstl
Karin Müller-Rothe

Kontakt Redaktion Doppelpunkt
St.-Andreas-Straße 5,
31832 Springe
klaus.froehlich@evlka.de
bettina.bartke@online.de

Layout WhelanDesign,
Ingrid Goldan

Druck wir-machen-druck.de

Nachbarschaftsladen Doppelpunkt Lichtblicke während der Pandemie

Es freut uns erleben zu dürfen, wie gut Nachbarschaftshilfe in Springe nach wie vor funktioniert. Nach gut einem Jahr Corona ist die Hilfsbereitschaft der Springer Bürgerinnen und Bürger ungebrochen. Es ist schon bemerkenswert, was durch Miteinander und offene Ansprache in dieser besonderen Zeit entstehen kann.

Zu Pandemiebeginn meldeten sich auf einen Aufruf zahlreiche ehrenamtliche HelferInnen, die kostenfrei Mund-Nasen-Schutze fertigten. Anfangs wurden diese kostenlos an Pflegeeinrichtungen abgegeben, später erfolgte dann die Ausgabe an Springer BürgerInnen gegen eine kleine Spende. **Zugehörige der Risikogruppen** konnten auf **nachbarschaftliche Hilfe** zählen. Der Einkauf, die Botengänge sowie Telefonate gegen Einsamkeit wurden durch 44 HelferInnen organisiert. Seit Pandemiebeginn konnten bis heute 25 Hilfsangebote vermittelt werden.

Hilfesuchende und freiwillige HelferInnen können sich auch weiterhin im Nachbarschaftsladen melden. Gemeinsam finden wir eine Lösung!

Fortsetzung von Seite 23

Beruflich arbeite ich seit Ende 2012 mit Menschen mit internationaler Geschichte. In unterschiedlichen Projekten der öffentlichen Hand stand dabei die soziale und berufliche Integration im Mittelpunkt. Meine Freizeit widme ich seit Jahren dem Ehrenamt. Ich war u. a. Lese- und Begleitmutter in der Grundschule und habe aktiv eine elterngeführte Schulcafeteria unterstützt. Von 2014 bis Ende 2020 war ich zudem ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte bei der Stadt Bad Pyrmont.

Wenn Sie selbst Interesse haben, sich ehrenamtlich im Kirchenkreis zu engagieren, sprechen Sie mich bitte an.

Wir danken allen Beteiligten für die kleinen und großen Lichtblicke, die Sie Ihren NachbarInnen während der Pandemie schenken!

Haben Sie Ideen, wie sich das Miteinander während der Pandemie gestalten lässt?

Möchten Sie Hilfe anbieten oder benötigen Sie Unterstützung?

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:
unter Tel. 05041/8020577 Di. 10:00 – 16:00 Uhr,
Mi./Fr. 10:00 – 12:00 Uhr und Do. 10:00 – 17:00 Uhr
oder per Mail: kontak@doppelpunkt-springe.de

Ende 2020 startete der Doppelpunkt die Aktion „Springer Weihnachtsüberraschung“, die es Eltern ermöglichte, kostenfrei und anonym Weihnachtsgeschenke für ihre Kinder zu erhalten. Die SpringerInnen beteiligten sich großzügig an der Aktion und spendeten für diesen Zweck gut erhaltenes Spielzeug. 119 Kinder konnten dank dieser Spenden Geschenke erhalten.

Für SpaziergängerInnen ist nach wie vor das „lebendige Schaufenster“ des Nachbarschaftsladens bestückt. PassantInnen können sich hier über wechselnde Ausstellungen freuen.

Sandra Lehmann

Wir lernen uns in einem offenen Erstgespräch persönlich kennen und schauen dann gemeinsam, in welchem Umfang Sie aktiv sein können und möchten und welches Aufgabengebiet Ihren Interessen und Fähigkeiten entgegenkommt. Meine Telefonnummer ist 0170/2277878, meine E-Mailadresse: anja.sybill@evlka.de.

Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen und bin gespannt auf viele neue, interessante Menschen und Projekte.

Herzliche Grüße und eine gute, gesunde Zeit!
Anja Sybill

Kirchenmusikalische Veranstaltungen in St. Andreas

Liebe Kulturliebende,

unsere Konzertreihe muss Corona-bedingt zunächst ausgesetzt bleiben. Trotzdem dürfen Sie sich über ein reiches und abwechslungsreiches Musikangebot in der St. Andreas-Kirche freuen. Viele besonders **musikalisch gestaltete Gottesdienste** sind geplant, unter anderem am Oster-sonntag (11:00 Uhr), an Sonntag Kantate, an Pfingstsonntag und am 20. Juni 2021.

Zudem laden wir Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

27. März 2021, 18:00 Uhr

Musikalische Passionsvesper II mit geistlichen Kantaten zur Passionszeit und der Stabat mater (Pergolesi) Parodie „Tilge Höchster, meine Sünden“ von J. S. Bach. Es musizieren Franziska Poensgen (Sopran), Tobias Hechler (Altus) und das Barockensemble „Concerto Ispirato“ unter der Leitung von Stadtkantor Robin Hlinka.

Bitte informieren Sie sich stets vor den Veranstaltungen über mögliche Änderungen und Absagen auf unserer Homepage!

24. April 2021, 18:00 Uhr

Musikalische Andacht mit Musik der Romantik für Violine und Orgel mit dem Konzertmeister des Hildesheimer Staatstheaters Mariusz Januszkiewitz und Stadtkantor Robin Hlinka.

29. Mai 2021, 18:00 Uhr

Musikalische Andacht mit einem Feuerwerk an Orgelimprovisationen der Meisterklasse. Vor dem Konzert werden Publikums-wünsche entgegengenommen. An der Orgel spielt Dirk Elsemann, Improvisator aus Berlin und Improdizent von Stadtkantor Robin Hlinka.

26. Juni 2021, 18:00 Uhr

„It's Summertime“ – eine musikalische Andacht mit Violine, Querflöte/Piccoloflöte und Orgel. Freuen Sie sich auf sommerliche und teilweise ganz andere (jazzige, witzige, süße) Klänge mit Brangäne Breymann-Aoyama (Flöte), Emilia Grotjahn (Violine) und Stadtkantor Robin Hlinka (Orgel).

Startschuss für das Orgel-Fundraising

Endlich ist es soweit, der Flyer zum Projekt Orgelsanierung ist gedruckt und liegt in den Räumlichkeiten der St.-Andreas-Kirche zur Mitnahme bereit. Am 14. März im Gottesdienst des Sonntags Lätare eröffnete unsere Schirmherrin Bettina Wulff offiziell

das große Spendensammeln mit der Vorstellung des Flyers. Außerdem wurde eine neue Spendenbox in Form einer Orgelpfeife zugunsten der Orgelsanierung in der St.-Andreas-Kirche aufgestellt, die nun darauf wartet, gefüllt zu werden.

Posaunenchor

Maurice Laurentz, brassattac@yahoo.de,
Jens Tschirch, jens.tschirch@web.de

Robin Hlinka Stadtkantor St. Andreas

E-Mail: Robin.Hlinka@evlka.de

Zoltán Suhó-Wittenberg Kirchenkreiskantor
E-Mail: zoltan.suho-wiitenberg@evlka.de

Olga Kraus Organistin St. Petrus
E-Mail: olga-kraus@mail.ru



Neue Möglichkeiten

Quilisma probt wieder!

Eine schöne Nachricht, die uns allen viel Erleichterung beschert. Durch die Möglichkeit, Gottesdienste mit Achtergruppen zu gestalten, bieten sich Quilisma ganz neue Probenmöglichkeiten. Die Gottesdienst-Gruppen dürfen in Präsenz proben, die restlichen Chormitglieder schalten sich per Zoom hinzu. Endlich können nun wieder alle das Gefühl haben, mit Anderen zusammen zu singen! Dieser Umstand gibt uns Kraft und Motivation für die kommenden Monate.

Nachdem wir im Februar schon zwei Gottesdienste an St. Andreas mitgestaltet haben, planen wir bis Pfingsten noch drei weitere. Alle Termine finden Sie folgend:

28. März 2021 (Palmarum), 11:00 Uhr
Kinderchor

2. April 2021 (Karfreitag), 15:00 Uhr
Jugendchor

3. April 2021
 Mitwirkung bei der Osternacht
 auf der Wittenburg/Elze
Jugendchor

23. Mai 2021 (Pfingstsonntag), 11:00 Uhr
Jugendchor

Auf nach SAMARIA!

Die Pandemie und ihre Unsicherheiten machen auch bei dem geplanten Projekt „Elias jazzt“ ein Umdenken nötig. Um den Auflagen gerecht zu werden und flexibel in der Durchführung zu sein, haben wir das gesamte Projekt umgekrempelt. Neben Veränderungen in Text und Musik haben wir auch Geschichte, Verortung und Thema angepasst. Das Stück hat nun auch einen neuen Titel: SAMARIA.



Im Sommer macht sich der Quilisma Kinderchor auf die Reise nach SAMARIA. In dem großen Musiktheaterstück geht es um den gleichnamigen Ort, der zum Schauplatz des Konfliktes zwischen dem alttestamentlichen Propheten Elias und der Königin Isebel wird. Das Besondere hierbei: Das Geschehen wird aus der Vergangenheit in die Zukunft verlegt, wodurch die inhaltlichen Fragen aktueller denn je erscheinen. Das Stück von Texter Michael Lohmann und dem Komponisten Oliver Gies behandelt dabei Themen wie Glaubensfreiheit und ökologische Nachhaltigkeit. Unter der musikalischen Leitung der neuen Chorleiterin Fiona Luisa und der Regie von Michael Lohmann entsteht ein spannendes und facettenreiches Musiktheaterstück, zu dem wir herzlich einladen.

Geplante Termine für die Aufführungen sind der 18. und 19. Juni 2021.

Wir freuen uns, Sie im Gottesdienst oder in SAMARIA begrüßen zu dürfen!

Die Probenzeiten finden Sie auf Seite 15.

Ökumenische Bibelwoche in Springe „In Bewegung – in Begegnung“

Dieses Jahr im Fokus: Das Lukasevangelium. Es betrachtet das Wirken Jesu als eine Reise voller Begegnungen. Jesus ist unterwegs. Mit welchem Geschick das Evangelium diese „Theologie des Weges“ auch für unsere heutigen Anliegen fruchtbar macht, wird in 7 Einheiten entfaltet.

Die Veranstaltungen finden unter den dann geltenden Infektionsschutzmaßnahmen statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, Name, Adresse und Telefonnummer der Teilnehmer werden aber festgehalten. Es erleichtert die Anmeldung, wenn ein Zettel mit Namen und Telefonnummer mitgebracht und abgegeben wird.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Es laden herzlich ein, gemeinsam die Bibel neu zu entdecken:

Die Evang.-luth. Kirchengemeinden St. Andreas, St. Petrus und St. Vincenz, die Katholische Pfarrgemeinde Christ-König, die Ev.-freikirchl. Gemeinde (Kreuzkirche), die Neuapostolische Kirche und die Landeskirchliche Gemeinschaft Springe

Bernd Gennat

Zugänge zum Lukasevangelium

Sonntag, 18. April 2021, 11:00 Uhr
„Rufen und berufen“ Luk. 5,1-11
St. Andreas-Kirche
Predigt: G.P. Matthias Brust

Sonntag, 18. April 2021, 18:00 Uhr
„Hüpfen und hoffen“ Luk. 1,39-56
St. Andreas-Kirche
Referent: P. Klaus Fröhlich

Montag, 19. April 2021, 19:30 Uhr
„Bitten und beharren“ Luk. 18,1-8
Kreuzkirche
Referent: Sup.i.R. Christian Klatt

Dienstag, 20. April 2021, 19:30 Uhr
„Hören und handeln“ Luk. 10,38-42
St. Petrus-Kirche
Referentin: Pn. Bettina Bartke

Mittwoch, 21. April 2021, 19:30 Uhr
„Geben und vergeben“ Luk. 7,36-50
Neuapostolische Kirche
Referent: Hirte Frank Elzener

Donnerstag, 22. April 2021, 19:30 Uhr
„Heilen und danken“ Luk. 17,11-19
Christ-König-Kirche
Referent: Pfr. Johannes Lim

Freitag, 23. April 2021, 19:30 Uhr
„Kommen und gehen“ Luk. 24,13-35
St. Vincenz-Kirche Altenhagen I
Referent: P. Eckhard Lukow

Bethelsammlung in St. Andreas und St. Petrus

Vom **Dienstag 11. bis Dienstag 18. Mai 2021** können wieder Altkleider für die Bethelsammlung in den Kirchengemeinden abgegeben werden.

Um auch künftig diese Sammlung anzubieten, bitten wir dringend darum, die Säcke nicht vor oder in den Gemeindehäusern oder Pfarrhäusern abzustellen, sondern **ausschließlich** an folgenden Stellen und zu folgenden Uhrzeiten:

St. Andreas: Scheune im Pfarrwitwenhaus, von 8:00 bis 19:00 Uhr
St. Petrus: rosa Garage, Johann-Heinrich-Schröder-Str. (rechts neben dem Kindergarten), von 8:00 bis 19:00 Uhr

Bethelsäcke gibt es vor den Gemeindehäusern, es können aber auch eigene Plastiksäcke verwendet werden.

Kirchengemeinde St. Andreas, Springe

St.-Andreas-Str. 5, 31832 Springe

E-Mail: KG.Andreas.Springe@evlka.de, Internet: www.st-andreas-kirche.de

Pastor	Pastor Klaus Fröhlich E-Mail: klaus.froehlich@evlka.de Pastor Eckhard Lukow E-Mail: be.lukow@web.de	Tel. 05041/2420 Mobil 0176/21407271 Tel. 05041/7479972 Mobil 0176/75539420
Gemeindebüro	Stephanie Stark Di./Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Do. 16:00 – 18:00 Uhr	Tel. 05041/2420 Fax 05041/971699
Küsterin	Silke Schmidt Tel.-Zeiten: Di., Do., Fr. 14:00 – 16:00 Uhr, Mi. 10:00 – 12:00 Uhr	Mobil 0157/71209171
Diakonin	Corinna Bormann E-Mail: corinna.bormann@evlka.de Janette Zimmermann E-Mail: janette.zimmermann@evlka.de	Mobil:0157/77584888 Mobil 0176/66551863
Spielkreis/ Kindergarten	Daniela Wetzler – Pfarrwitwenhaus An der Kirche 4, 31832 Springe	Tel. 05041/4566
Waldkindergarten	Patricia Machaalani J.-H.-Schröder-Hütte, 31832 Springe	Mobil 0173/2183465 Priv. 05156/785017

Kirchengemeinde St. Petrus, Springe

Johann-Heinrich-Schröder-Str. 27; Postanschrift: Johann-Heinrich-Schröder-Str. 25, 31832 Springe

E-Mail: kg.petrus.springe@evlka.de, Internet: www.sankt-petrus-springe.de

Pastorin	Pastorin Bettina Bartke E-Mail: bettina.bartke@online.de	Tel. 05041/8023271
Gemeindebüro	Inge Jacob Tel.-Zeiten: Mo. 10:30 – 11:30 Uhr, Do. 15:00 – 17:30 Uhr	Tel. 05041/5330
Küster	z. Zt. Vertretungen	
Hausmeisterin	Katrin Schütte	Tel. 05041/5330

Nachbarschaftsladen „DOPPELPUNKT“: „Mit Nachbarschaft geht’s besser“

Zum Niederntor 25, 31832 Springe

E-Mail: kontakt@doppelpunkt-springe.de, Internet: www.doppelpunkt-springe.de

Projektkoordinatorin	Sandra Lehmann / Nachbarschaftsladen	Tel. 05041/8020577
Öffnungszeiten	Di. 10:00 – 16:00 Uhr, Mi./Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Do. 10:00 – 17:00 Uhr Fahrradwerkstatt: Do. 14:00 – 17:00 Uhr	
Spendenkonto Nachbarschaftsladen und Projekte	Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen, IBAN: DE54 2519 3331 0400 0099 22, BIC: GENODEF1PAT	

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Laatzen-Springe

Pastor-Schmedes-Str. 5, 31832 Springe

Sozialarbeiterin	Ingrid Röttger	Tel. 05041/945033
Schuldnerberatung	Anette Becker	Tel. 05041/945032
Fachstellen für Sucht und Suchtprävention	E-Mail: suchtberatung.springe@evlka.de www.suchtberatung-dwhannoverland.de	Tel. 05041/970638
Ev. Fam.-/Paar- und Lebensberatung	Mi./Do. 12:00 – 13:00 Uhr Telefonsprechstunde Kiefernweg 2, 30880 Laatzen E-Mail: Lebensberatung.Laatzten@evlka.de	Tel. 0511/823299 Fax 0511/9824339

Spendenkonto St. Andreas / St. Petrus

Kirchenkreisamt Ronnenberg, Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen,

IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00, BIC GENODEF1PAT

Bitte im Verwendungszweck angeben:

St. Andreas, Kassenzeichen: 100186-SPE-001 oder St. Petrus, Kassenzeichen: 100187-SPE-482100